

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 72: 12.03.2024 - Einweihen

Schon seit Stunden war Medina auf den Beinen und schrubbte ihre Wohnung von oben bis unten. Sie räumte jedes Zimmer auf und putzte alle Räume so sehr, dass man hinterher fast hätte vom Fußboden essen können.

Aber heute Abend fand die Party statt, mit der sie ihre Wohnung einweihen würde und weil auch ihr Schwarm Luca kommen wollte, wollte sie unbedingt einen guten Eindruck machen.

Ihre beste Freundin Benita war ihr dabei keine große Hilfe, denn sie saß schon seit über einer Stunde auf dem Sofa und sah ihr lediglich bei der Arbeit zu.

"Meinst du nicht, dass du ein bisschen übertreibst?", sprach Benita sie schließlich an und überstreckte den Kopf etwas, um Medina besser ansehen zu können.

"Ich will, dass es heute Abend perfekt ist. Es darf nichts schief gehen, wenn Luca kommt und wir die Wohnung mit diesem kleinen Umtrunk einweihen", erwiderte Medina, woraufhin Benita lächelte. "Ich glaube nicht, dass irgendjemand darauf achten wird, ob die Wohnung genutzt ist oder ob man vom Fußboden essen kann. Sie alle wollen Zeit mit uns verbringen und nicht deine Wohnung auf Staubfusseln untersuchen", versuchte Benita ihre Freundin erneut zu beruhigen, woraufhin Medina leise seufzte.

"Ja schon, aber ich will auch nicht, dass Luca einen schlechten Eindruck von mir bekommt", entgegnete Medina und ließ sich auf das Sofa fallen. Sie warf den Putzlappen auf das Sofa und lehnte den Kopf gegen die Sofalehne.

"Wirst du ihm dann heute Abend endlich von deinen Gefühlen erzählen?", hakte Benita nach und Medina nickte sofort. "Ich habe es zumindest vor, aber ob ich mich wirklich traue?"

Von der Seite aus sah sie ihren beste Freundin an, bevor sie sich wieder erhob, als ihr Telefon klingelte. Sie holte es von der Anrichte im Wohnzimmer und lächelte sofort, als sie Lucas Namen auf dem Display erkennen konnte.

Sie meldete sich direkt mit ihrem Namen und unterhielt sich ein paar Augenblicke lang mit Luca. Je mehr der Ältere jedoch sagte, desto mehr verschwand das Lächeln aus Medinas Gesicht. Ihre Laune sank auf den Nullpunkt und als Lucas schließlich auflegte, ließ Medina das Handy sinken.

"Er kommt nicht", richtete sie betrübt das Wort an ihre beste Freundin und ließ sich wieder auf dem Sofa nieder. "Warum nicht?", wollte Benita sofort wissen, bevor sie ihrer Freundin zuhörte, als sie davon erzählte, was Luca einen familiären Notfall hatte und nicht kommen konnte. Und auch, dass er ihr trotzdem viel Spaß beim Einweihen

der Wohnung wünschte.

“Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Frag ihn doch einfach, ob er Zeit hat, wenn ich das mit dem familiären Notfall wieder etwas beruhigt hat”, schlug Benita vor und brauchte doch noch etwas mehr Überredungskunst, bis sich Medina endlich überwinden konnte und Luca erneut schrieb.

Als tatsächlich die Zusage kam und Luca versprach, sich bei Medina zu melden, grinste Benita wie ein Honigkuchenpferd. “Was?”, brummte Medina und Benita grinste nur noch breiter. “Vielleicht könnt ihr ja nicht nur deine Wohnung einweihen, sondern das Bett gleich mit!”, kicherte Benita und vernahm mit Genugtuung, dass ihre beste Freundin rot anlief. Und auch, dass deren Laune nicht mehr ganz so schlecht war, wie noch vor ein paar Stunden.